

Schweizer Bauer

INSERATE
031 330 30 16

Einzelpreis Fr. 3.00

www.schweizerbauer.ch

166. Jahrgang, Nummer 25
AZ 3001 Bern
Zweimal wöchentlich

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



✚ **MARKT**



Unveränderte Jagerpreise. 20 Kilo schwere QM-Jager werden weiterhin zu Fr. 5.80 pro Kilo gehandelt. Die Nachfrage nach Jagern ist weiterhin freundlich. Auf den öffentlichen Kälbermärkten verharren die Tränkerpreise seit Januar auf dem gleichen Niveau. Ein Aufschlag wird erst nach Ostern erwartet. **SEITE 10**

✚ **PFLANZENSCHUTZBAROMETER**



Rüben, Raps. In früh gesäten Beständen haben die Rüben das Keimblattstadium erreicht. Jetzt müssen Köder zur Schnecken- und Schnakenkontrolle ausgelegt werden. Gegenwärtig fliegen viele Glanzkäfer in Rapsfelder ein. Deren Behandlung sollte noch hinausgezögert werden. So lässt sich ein Spritzdurchgang einsparen. **SEITE 22**

REKLAME

«Als umfassendes Fungizid verwende ich Mapro. Und habe so mehr Ernteerfolg.»

Roland Moser
Landwirt, Vallon/FR
www.syngenta.ch

Vom Saatgut bis zur erfolgreichen Ernte. **syngenta**

J.-CH. PHILIPONA

Organisierte und siegte



Jean-Charles Philipona ist Geschäftsführer der Expo Bulle. Er ist auch Mitbesitzer von Rustler Pepita, der Red-Holstein-Championne. **SEITE 19**

ANDREAS LÜSCHER

Spart Energie mit Mischsaat



Der ART-Forscher erklärt, wie Klee Stickstoff am effizientesten bindet und wie energieintensiver Stickstoffdünger eingespart werden kann. **SEITE 20**

WILDSCHWEINE: Ein neues Abwehrsystem nutzt die Warnrufe der Wildschweine

Warnruf stoppt das Wühlen

Stefan Suter hat eine Box entwickelt, die Wildschweine mit ihren eigenen Warnrufen vertreiben soll. Erste Versuche verliefen ermutigend. Nun soll das Projekt ausgeweitet werden. Das Bafu reagiert zurückhaltend.

SUSANNE MEIER

Stefan Suter, Geschäftsführer der Wildlife Solutions (WLS), beschäftigt sich seit 2008 mit Wildschweinen. Der Biologe hat am Südufer des Neuenburgersees ein interkantonales Wildschweinprojekt umgesetzt und dabei gemerkt, wie gross die Schäden des Schwarzwilds in der Landwirtschaft sind. «Auch wenn die Bauern ihre Felder so gut wie möglich schützen, können sie die Tiere nicht immer fernhalten», so sein Fazit, «die Elektrozäune sind sehr arbeitsaufwendig, störungsanfällig, werden manchmal von den Wildschweinen durchbrochen, und sie können nicht um jede Parzelle gezogen werden.»

Suter kann, so seine Hoffnung, den geplagten Bauern Abhilfe in Aussicht stellen. Er hat letztes Jahr eine Box entwickelt, die die Wildschweine mit ihren eigenen Warnrufen in die Flucht schlagen soll. Gemäss ersten Erfahrungen funktion-



Wühlende Wildschweine richten in den Äckern und Wiesen grosse Schäden an – oft trotz Zäunen. (Bild: zvg)

niert das System, das sich bei der Vogelabwehr im Rebberg bewährt, auch bei den Wildschweinen. Diese hätten ein ausgezeichnetes Gehör, so Suter. Er schätzt das Risiko, dass sich die Tiere an die Warnrufe der eigenen Art gewöhnen, als klein ein. Dies im Gegensatz zu

anderen Geräuschen wie Schüssen, die mit der Zeit wirkungslos werden. Wichtig ist laut Suter, dass die Rufe in unregelmässigem Abstand ertönen. Das bewerkstelligt ein Computerchip. Bei einer zweiten Warnbox experimentiert er mit einem Bewegungssensor.

AGRARPOLITIK

Kommt Berggebiet zu kurz?

An der Tagung der Schweizer Agrarökonominnen (SGA) in Spiez BE wurde rege über die Berglandwirtschaft diskutiert. Als Mann aus der Praxis war Samuel Graber, Präsident der Kälbermäster, eingeladen. Er kritisierte, die kleineren Bergbauernbetriebe würden auf der politischen Ebene zu wenig gehört. Auf dem Podium war man sich einig, dass die Berglandwirtschaft zahlreiche Leistungen für die Gesellschaft erbringt. Sie pflegt etwa die Kulturlandschaft und trägt zur dezentralen Besiedelung bei. **sal SEITE 5**

MOZZARELLA

Mehr Exporte als Importe

Vor sechs Jahren hat die Schweiz praktisch keinen Mozzarella exportiert. Letztes Jahr wurden bereits 3896 t ausgeführt, das ist mehr als fünfmal so viel wie 2007. Letztes Jahr exportierte die Schweiz mehr Mozzarella, als sie importierte. Der Exporterfolg ist nicht zuletzt dank der Züger Frischkäse AG in Oberbüren SG zustande gekommen. Letztes Jahr exportierte Züger 1200 t hochveredelten Mozzarella für die Gastronomie nach Südkorea. Gefahr droht dem Mozzarella-Export aus der EU. **bau SEITE 10**

REKLAME

✚ **AUS DEM INHALT**

Emmentalerproduktion steigt langsam an

Die Käselager sind auf einem gesunden Niveau, und die Käserieserien können nach und nach wieder etwas mehr Emmentaler AOC produzieren. **SEITE 5**

Schöne Blumentöpfe selber betonieren

Anstelle langweiliger Blumentöpfe aus Ton eignen sich selber gestaltete Schalen aus Beton, um Blumen und Pflanzen zu präsentieren. **SEITE 7**

Viele Kleinbetriebe auf Mittelmeerinsel Malta

Nur 0,7 ha gross sind die Bauernbetriebe auf der Mittelmeerinsel Malta im Durchschnitt. Der Nebenerwerb ist deshalb wichtig. **SEITE 17**

Zürcher Doppelsieg an der Highland-Cattle-Show

Josef Gisler aus Oetwil am See und Ernst Bamert aus Gibswil stellten die schönsten Hochlandrinder an der Show. Beide siegten schon 2011. **SEITE 21**

✚ **WETTER**

Es bleibt sonnig und mild

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Norden	5°/19° 	4°/18° 	5°/16°
Süden	12°/24° 	13°/22° 	11°/19°

Quelle: Meteotest, Grafik: B. Wanner

Detaillierte Prognose: letzte Seite

Fandango

stark gegen alle Getreidekrankheiten **Stähler**

www.staehler.ch

RANGLISTE

Podestplätze der Holstein-Schau

• **Kat. 1:** 1. Piller Shottle Excellence, B. Piller und E. Tschudin, Poliez-le-Grand; 2. Bimouna Glacier Desire, Raymond und Caroline Bifrarre, Vuisternens-devant-Romont; 3. Rogy Goldwyn Many, Cyrille und Joe Demierre, La Joux. • **Kat. 2:** 1. Muller Lou Wonda, Hélène und Jean-Bernard Müller, Gumefens; 2. Les Chaux Goldwyn Amande, Pharis-Jaquet, Estavannes; 3. Piller Jasper Epatante, B. Piller und E. Tschudin, Poliez-le-Grand. • **Kat. 3:** 1. Glen Flavia, Serge Dupré, Villargiroud; 2. Morandale Ross Jamelia, François Morand, Vuadens; 3. Morandale Goldwyn Indienne, François Morand, Vuadens. • **Kat. 4:** 1. Holst.Papaux Stormatic Jennifer, A.Papaux und P. Currat, La Joux; 2. Schrago Acme Kimberley, Peter Z'Rotz, Gorgier; 3. Jaquard Cousteau Lavette, Jacques Raboud, Grandvillard. • **Kat. 5:** 1. Debalace L Herbagere, GS Alliance, Bürglen; 2. Bipper Goldwyn Colombia, Reto Flury, Aeschi; 3. Les Verdoux Mr Burns Jakarta, Gérald Dafflon, Autigny. • **Kat. 6:** Fankis Goldwyn Marysol, Martin Fankhauser, Burgstein; 2. HELLER Champion Chelsea, Anton Ender, Kallern; 3. Les Rontes Michouli, Frédéric Peiry, Treyvaux. • **Kat. 7:** 1. Lystel Bolton Lorana, Swisslor (Eccofoffey, Gremaud, Schuwey), Bulle; 2. Morandale Goldwyn Hilstare, François Morand, Vuadens; 3. Dex Starlette, Charly Boshung, La Tour-de-Trême. • **Kat. 8:** 1. Moennat Damion Tennessee, Jean-Marc Moënnat, Vuisternens-devant-Romont; 2. Jaquet-Hf Dolman Roxy, Francis und Jérôme Jaquet, Estavannes; 3. Rossy Wegas Canelle, Frédéric Waeber, Treyvaux. • **Kat. 9:** 1. Roy Beauty, Thomas Staub und Marc und Erhard Junker, Iffwil; 2. Phinicas Mr Sam Joconde, Patrice Défago, Val-d'Illiez; 3. Bimouna Samuëlo Ajoje, Caroline und Raymond Bifrarre, Vuisternens-devant-Romont. • **Kat. 10:** 1. Du Bon Vent Stormatic Atacama, Marc und Erhard Junker, Iffwil; 2. Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen; 3. Walland Damion Mira, GS Alliance, Bürglen. • **Championne Junior:** Piller Shottle Excellence, B. Piller und E. Tschudin, Poliez-le-Grand. • **Reserve-Championne Junior:** Glen Flavia, Serge Dupré, Villargiroud. • **Championne Euter:** Roy Beauty, Thomas Staub und Marc und Erhard Junker, Iffwil. • **Reserve-Championne Euter:** Dupasquier Dundee Cassy, Benoît, Eric und Michel Romanens, Bulle. • **Grande Championne:** Du Bon Vent Stormatic Atacama, Marc und Erhard Junker, Iffwil. • **Reserve-Championne:** Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen. • **Ehrenerwähnung:** Lystel Bolton Lorana, Swisslor (Eccofoffey, Gremaud, Schuwey), Bulle. • **Beste Züchter:** François Morand, Vuadens. *ral*

EXPO BULLE 2012: Hervorragende Qualität an der Holsteinschau gezeigt

Guter stürmischer Wind aus der Wüste

Schon die Namen verpflichten: Beauty, Excellence und Atacama. Das verheisst etwas Spezielles. Sie waren von aussergewöhnlicher Qualität, die Championnes der Expo Bulle, die Richter Jacques Rouiller kürte.

ROBERT ALDER

Die Spannung war zum Greifen: Welche sechs Kühe hat Richter Jacques Rouiller aus Rossens FR nach dem Line-up der Kategoriensiegerinnen für das Schlussfinale vorgesehen? Im Scheinwerferlicht tauchten sie im Ring auf: Holst. Papaux Stormatic Jennifer der BG Papaux-Currat, La Joux, die Siegerin der jüngsten Kategorie der zweitältesten Kühe. Dann Lystel Bolton Lorana von Swisslor, Bulle, Moënnat Damion Tennessee von Jean-Marc Moënnat, Vuisternens-devant-Romont, weiter Roy Beauty und Du Bon Vent Stormatic Atacama, beide von Marc und Erhard Junker, Iffwil. Und schliesslich noch Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen.

Atacama vor Dirona

Guter stürmischer Wind aus der Wüste: So kann man den Namen Du Bon Vent Stormatic Atacama von Marc und Erhard Junker, Iffwil, beschreiben. Die Atacama gilt als die trockenste Wüste der Erde. Sie liegt in Südamerika im Norden Chiles. Die seidig-schwarze Stormatic-Tochter war in aller Leute Munde und galt schon im Vorfeld der Schau als eine der ganz grossen Favoritinnen. Diese Atacama hat einige enorme Schönheiten zu bieten: glasklare, trockene Gliedmassen, viel weibliche Finesse und ein phänomenales, breit und hoch aufgehängtes Euter. Richter Rouiller wählte die gebürtige Französin Atacama von Marc und Erhard Junker, Iffwil, zur verdienten Grande Championne Holstein der Expo Bulle. Rouiller zog sie der monumentalen Ptit Cœur Iron Dirona von GS Alliance, Bürglen vor. «Das ist eine sehr enge Entscheidung.» Als Nuance nannte Rouiller das noch breitere und höhere Nacheuter und den Milchcharakter. Dirona brillierte durch ihr Form, ihre Vorhandstärke, ihre Rippentiefe und ihre Körperlänge. Beide Kühe waren in der Kategorie 10 der ältesten Kühe angetreten. Eine Kategorie, die gespickt war mit Top-Cracks der Schauszene: Atacama vor Dirona, Walland Damion Mira von GS Alliance, Cher Betty aus dem Stall Junker, Jaquet-Hf Derry Bouvreuil der Gebrüder Jaquet, Estavannes, und Sunny house Faneur Goldstar von Gérald Poffet, Alterswil. Dass die Schönsten auch zu den Besten gehören, machen ihre Leistungsdaten deutlich: Atacama gab in ihrer höchsten Laktation über 16500 kg, Dirona nahe 15000 kg Milch. Den Titel der Ehrenerwähnung sprach Rouiller Lystel Bolton Lorana vom Syndicat Swisslor (Eccofoffey, Gremaud, Schuwey) zu. Eine elegante Jungkuh mit viel Schliff und einem eindrucklichen Nacheuter.

Beauty is beautiful

Auch ihr Name ist Programm: Roy Beauty, Stallkollegin von Atacama im Besitz von Thomas Staub und Marc und Erhard Junker, Iffwil. Ihr Euter ist wirk-



Die Sieger im Scheinwerferlicht: Reserve-Championne: Ptit Cœur Iron Dirona, GS Alliance, Bürglen. Grande Championne: Du Bon Vent Stormatic Atacama, Marc und Erhard Junker, Iffwil. Ehrenerwähnung: Lystel Bolton Lorana, Swisslor (Eccofoffey, Gremaud, Schuwey), Bulle. Kniend Richter Jacques Rouiller und seine Gattin und Ringwoman Béatrice. (Bilder: Robert Alder)



Eindrucklich schön: Roy Beauty von Thomas Staub sowie Marc und Erhard Junker, Iffwil, holt den Schöneutertitel.



Verdiente Grande Championne: Du Bon Vent Stormatic Atacama, Marc und Erhard Junker, Iffwil.



Exzellente Championne Junior: Piller Shottle Excellence von Benoît Piller und Ernest Tschudin, Poliez-le-Grand.



Imposante Reserve-Championne Ptit Cœur Iron Dirona von GS Alliance, Bürglen.

lich beautiful, herrlich. Schöner kann ein Euter wohl kaum mehr sein. «Fehlerlos», wie es Rouiller sagte. Trotz der Leistung von 14000 kg in der zweiten Laktation brilliert Beauty mit Jugendlichkeit, mit einer aussergewöhnlichen Eutertiefe, einem ausgeprägten Zentralband und einem perfekten Vor-euter. Doch die Nachwuchsriege steht in den Startlöchern. «Ich mache eine aussergewöhnliche Erstmelkkuh zur Reserve-Championne. Sie verdient es dank ihrem extremen Zentralband und der vorzüglichen Euteraufhängung.» Er sprach von der gross gewachsenen Dupasquier Dundee Cassy von Benoît, Eric und Michel Romanens, Bulle. Cassy war Vierte in der Kategorie vier. Rouiller hatte keine Hemmungen, neben Cassy weitere junge und noch weniger bekannte Kühe für das Euterfinale zu selektionieren. So die in der Kategorie vor ihr klassierte Jaquard Cousteau Lavette von Jacques Raboud, Grandvillard. Mit von der Partie waren weiter Dex Starlette von Charly

Boshung, La Tour-de-Trême, und Rossy Wegas Canelle, von Frédéric Waeber, Treyvaux, eine der wenigen Töchter von inländischen Stieren auf den vorderen Rängen. Bei den Zuschauern für Verwunderung sorgte sein Entscheid, Kühe wie Atacama, Dirona oder Mira aus dem Ring zu schicken.

Schönste Shottle-Tochter

Bereits am Morgen fiel die Entscheidung bei den ganz jungen Kühen. Sie stach schon an der Swiss Expo ins Auge, die typisch weisse Diva mit den feinen schwarzen Farbtüpfelchen: Das muss eine typische Shottle-Tochter sein. Sie hat seither noch an Feinheit und an Vorhandstärke zugelegt: Piller Shottle Excellence, anmutig und schön. Das war in Fachkreisen mehrfach zu hören: «Sie ist wahrlich excellence.» Man darf mit Fug und Recht behaupten, dass sie eine der schönsten Shottles überhaupt ist. Bleibt sie gesund, muss sich Europa in einem Jahr an der Europaschau in Freiburg warm an-

ziehen, um ihr das Wasser reichen zu können. Der Fall war klar, Jacques Rouiller bestimmte die Siegerin der jüngsten Kategorie, Piller Shottle Excellence von Benoît Piller und Ernest Tschudin, Poliez-le-Grand, zur Junior-Championne. Reserve-siegerin jung wurde Glen Flavia von Serge Dupré, Villargiroud. Ebenfalls eine feinzellige, elegante Jungkuh, die noch eine grosse Zukunft im Schauring haben dürfte.

Stolz zeigen

«Es ist für mich eine grosse Ehre, eine Schau mit solch schönen Spitzentieren richten zu dürfen», betonte Rouiller abschliessend. Die Schweizer Holsteinzüchter hätten lange Jahre hart gearbeitet, um an die europäische Spitze vorzudringen. Der Erfolg der Schweizer Genetik, die Schauerfolge auf nationalem und internationalem Parkett seien das Ergebnis von konsequenter Selektion. Von Züchterglück und Kenntnis der Kuhfamilien. «Darauf können wir stolz sein.»

Stolz kam auch zum Ausdruck, als Michel Castella, Sommentier, für seine Europameisterin, Schweizer Kuh des Jahres und Holstein-Weltsiegerin Castel James Jolie aus der Hand von Holstein International und der Chefredaktion des «Schweizer Bauer» eine Auszeichnung entgegennehmen konnte.

Klar in erneut aufsteigender Form tritt der frühere Europameister François «Fino» Morand, Vuadens, in Erscheinung. Er wurde zum besten Züchter der Holstein-Ausstellung gewählt.

Goldwyn setzt Akzente

Unter den Siegertieren ging er zwar leer aus. Aber auf der Väterliste der Bestrangierten kommt ein Name auch hierzulande häufig vor: der Kanadier Braedale Goldwyn. Mit 30 Töchtern im Katalog belegte er den Spitzenplatz vor Damion. Fast in jeder Kategorie waren Goldwyns feingliedrige und milchtypische Töchter mit schönen Eutern auf den vorderen Plätzen zu finden.



Pascal Monteleone mit einer Ehrendame. (Bilder: ral)



François Fino Morand erhielt den Titel Bester Züchter.



Darf bei der Zeremonie nicht fehlen: der «Ranz des vaches».



Michel Castella wird für die Kuh des Jahres, Jolie, geehrt.



Richter Jacques Rouiller.

RED HOLSTEIN: Rustler Pepita holt mit der Nationalschau einen weiteren grossen Titel

Europameisterin Pepita rehabilitiert

Der amtierenden Europameisterin Rustler Pepita von Everdes Holstein gelingt nach der Swiss Expo die Revanche, und sie wird Grande Championne. Mox Talent Mandy Red von GS Alliance wird Eutersiegerin.

MARCEL WIPFLI

Die Grande Championne der Expo Bulle heisst Rustler Pepita von Everdes Holstein, Echarlens. Die amtierende Europameisterin von Cremona 2010 ist damit die Revanche für die Swiss Expo gelungen. Zwar hatte sie im Januar in Lausanne ihre Kategorie gewonnen, gewann aber bei den Championnawahlen keinen Titel. Das hat sich nun in Bulle geändert. «Pepita war heute die Kuh, welche die Stärke im Körperbau mit Feinheit am besten kombiniert hatte», kommentierte der äusserst souveräne Richter Markus Gerber aus Bellelay. Weiter bewegte sich Pepita auf sehr guten Beinen und habe zudem ein perfektes Euter, das vor allem im Voreuterbereich heraussteche. Angesprochen auf die Tagesform im Vergleich zur Swiss Expo im Januar meinte Gerber: «Pepita stand heute mit mehr Frische und mehr Feinheit als in Lausanne im Ring.» Pepita steht in der Zwischenzeit in der 3. Laktation. In zwei Laktationen produzierte die Rustler-Tochter im Durchschnitt 8127 kg Milch mit hohem Milchgehalt von 4,62% Fett und 3,515 Eiweiss. In der laufenden dritten Laktation hat sie eine projizierte Leistung von 10219 kg Milch und produziert aktuell über 40 kg pro Tag.

Viel Roxy-Blut

Speziell an Pepita ist, dass in ihren Adern viel Blut von Glenridge Citation Roxy, der «Queen of the Breed», fliesst. Sowohl ihr Vater Rustler wie auch ihr Muttervater Rubens stammen beide aus der Roxy-Familie. Ihre weitere Abstammung ist Rado, Tano und Jonn. Am 13. Februar dieses Jahres wurde Pepita neu eingestuft und erreichte die Gesamtnote EX 93 (Typ EX 94, Becken EX 93, Fundament EX 93, Euter EX 93). Gezüchtet wurde Pepita von Albin Gremaud, Echarlens. Heute gehört Pepita der Betriebsgemeinschaft Everdes Holstein. Hinter Everdes stehen Jean-Philippe Yerly, Christophe Pittet und Jean-Charles Philipona, Vuippens.

Sublime geschlagen

Die geschlagene Kuh war diesmal die Swiss Expo Grande Championne Waebera Acme Sublime aus dem Stall von Michel Clément, Le Mouret. Schon in der Kategorie wurde die im Vorfeld als Favoritin gehandelte Sublime von der letztjährigen Junior-Championne, Bopi Talent Lotanie von Pierre Oberson und Nicolas Savary, Maules, bezwungen. Dies war denn auch eine Vorentscheidung. «Ein äusserst knapper Entscheid», meinte der Richter im Kommentar zur Hammerkategorie sechs. Die Reserve-Championne Lotanie sei in der Nacheuterhöhe, der Nacheuterbreite und im Nacheuterabschluss leicht besser als die Mention honorable, Acme Sublime. Lotanie habe aber auch mehr Feinheit im Körperbau und in den Beinen. Im Final mit



Mention honorable: La Waebera Acme Sublime, Michel Clément, Le Mouret. **Grande Championne:** Rustler Pepita, Everdes Holstein, Echarlens. **Reserve-Championne:** Bopi Talent Lotanie, Pierre Oberson und Nicolas Savary, Maules. (Bild: sam)



Grande Championne: Rustler Pepita, Everdes Holstein, Echarlens. (Bilder: Marcel Wipfli)



Junior-Championne wurde Ruegruet Joyboy Minapolis von Reto Flury aus Aeschi. Minapolis gewann vor Gislerts Swiss Savard Tiara von GS Alliance, Bürglen

fünf Kühen waren zudem die hinter Pepita Kategorienzweite La Maulaz Rustler Indienne von Nicolas Tinguely, La Roche, und Kategoriensiegerin Mox Talent Mandy Red von GS Alliance, Bürglen, vertreten.

GS Alliance mit Eutertitel

Mandy Red wurde zuvor von Markus Gerber auch zur klaren Euter-Championne erkoren. Reserve-Euter-Championne wurde Kategoriensiegerin Kolly-JL Rocco Felsbrook von Alexander Gobeli, Saanen. Felsbrook gewann schon an der Swiss Expo die Ehrenerwähnung bei der Wahl der Intermediate-Championne. Die etwas bessere Zitzenplatzierung hinten und die Ausgeglichenheit gaben den Entscheid zugunsten der Kuh aus dem Stall von GS

Alliance. In diesem hochstehenden Euter-Wettbewerb waren zudem auch Rustler Pepita und Talent Lotanie vertreten.

Minapolis siegt weiter

Bereits die jungen Kühe wussten zu überzeugen. Nach drei von zehn Kategorien kam es zur Wahl der Championne Junior mit erstlaktierenden Kühen. Zur Junior-Championne bestimmte der Richter Ruegruet Joyboy Minapolis von Reto Flury, Aeschi. Gerber sprach von einem deutlichen Sieg Minapolis'. Die Harmonie im Typ und die Beckenlage überzeugen wie auch das hohe und breite Euter. Nach dem Intermediate-Titel an der Swiss Expo ist Flury mit Minapolis weiter auf Titelsammlung.

Reserve-Siegerin jung wurde die Kategoriensiegerin Gislerts



Reserve-Championne: Bopi Talent Lotanie, Pierre Oberson und Nicolas Savary, Maules.



Schöneuter-Championne: Mox Talent Mandy, GS Alliance, Bürglen. **Reserve-Schöneuter:** Kolly-JL Rocco Felsbrook, Alex Gobeli, Saanen

Swiss Savard Tiara von GS Alliance, Bürglen. Neben der Kategorie sechs mit Lotanie und Sublime an der Spitze bezeichnete Markus Gerber auch die Kategorie zehn mit den ältesten Kühen, angeführt von Rustler Pepita, als Hammerkategorie. Diese Kühe könnten international überall an den Schauen an der Spitze bestehen.

Deutschschweizer dabei

Einen Kategoriensieg feierten die Gebrüder Schrago, Middel, mit Schrago Debonair Venis. Daniel Schwarz aus Utendorf gewann mit der Europameisterin Rustler Gina. Beni und Marcel Egli mit Daniel Küng aus Buttisholz holten einen Sieg mit ValBioFarms Joyboy Kenia, und auch Michel Clément gelang dies mit La Waebera Joyboy Stella. Zum

besten Züchter der Red-Holstein-Ausstellung wurde schliesslich auch Michel Clément erkoren.

Richter Gerber zeigte eine souveräne Leistung und scheute sich auch nicht davor, in der Kategorie 7 eine Kuh mit einem zu stark gefüllten Euter weit nach hinten zu stellen.

SCHWEIZERBAUER.CH

Das Team von schweizerbauer.ch berichtete auch dieses Jahr live aus Bulle. Bilder sämtlicher Entscheidungen, Videos der Championnawahlen, Interviews mit den Richtern sowie die vollständigen Ranglisten finden Sie im Internet unter www.schweizerbauer.ch/expo-bulle. sam

RANGLISTE

Podestplätze der Red-Holstein-Schau

• **Kat. 1:** 1. Ruegruet Joyboy Minapolis, Reto Flury, Aeschi; 2. Chauv-Red Debonair Roseanne, Jean-Marie und Sébastien Thiévent, Les Reussilles; 3. Tibet Ines, Hans und Michael Wiedmer, Heimenschwand. • **Kat. 2:** 1. Gislerts Swiss Savard Tiara, GS Alliance, Bürglen; 2. Talent Galante, GS Alliance, Bürglen; 3. La Villaire Eminem Isterie, Jimmy und Cédric Perroud, Echallens. • **Kat. 3:** 1. Schrago Debonair Venise, Gebrüder Schrago, Middel; 2. En Soussat Ralstorm Melissa, Pierre-Alain Suchet, Farvagny; 3. Londa-ly Debonair Fidj, CE Gobet und Vallérian, La Tour-de-Tréme. • **Kat. 4:** 1. Kolly-JL Rocco Felsbrook, Alex Gobeli, Saanen; 2. Fahim Glacier Elena, Daniel und Jean-Luc Besson, Bofflens; 3. En Soussat Raid Miss, Pierre-Alain Suchet, Farvagny. • **Kat. 5:** 1. La Waebera Joyboy Stella, Michel Clément, Le Mouret; 2. Daystar GINETTE, Ueli Widmer, Mühldorf; 3. Du Jura-lac Lemax Fouane, Maurice Treboux, Bassins. • **Kat. 6:** 1. Bopi Talent Lotanie, Pierre Oberson und Nicolas Savary, Maules; 2. La Waebera Acme Sublime, Michel Clément, Le Mouret; 3. Défago Glacier Xenia, Patrice Défago, Val-d'Illiez. • **Kat. 7:** 1. ValBioFarms Joyboy Kenia, Beni und Marcel Egli, Daniel Küng, Buttisholz; 2. Quality Incas Irjna, Walter und Christian Aegerter, Gurzelen; 3. Fankis Rustler Trinity, Martin Fankhauser, Burgistein. • **Kat. 8:** 1. Mox Talent Mandy, GS Alliance, Bürglen; 2. Siegssoleil Vincent Bellaia, Jean Siegenthaler, Mont-Sellier; 3. Schuwey Classic Roxy, Beat Schuwey, Jaun. • **Kat. 9:** 1. Rustler Gina, Daniel Schwarz, Utendorf; 2. Majoric Dream Sayuri, Frédéric Overney, Rueyres-Trefayes; 3. La Waebera Rampage Rosette, Michel Clément, Le Mouret. **Junior-Championne:** Ruegruet Joyboy Minapolis, Reto Flury, Aeschi. • **Kat. 10:** 1. Rustler Pepita, Everdes Holstein, Echarlens; 2. La Maulaz Rustler Indienne, Nicolas Tinguely, La Roche; 3. La Waebera Glacier Océanie, Michel Clément, Le Mouret. **Junior-Championne:** Ruegruet Joyboy Minapolis, Reto Flury, Aeschi. • **Reserve-Junior-Championne:** Gislerts Swiss Savard Tiara, GS Alliance, Bürglen. • **Schöneuter-Championne:** Mox Talent Mandy, GS Alliance, Bürglen. • **Reserve-Schöneuter-Championne:** Kolly-JL Rocco Felsbrook, Alex Gobeli, Saanen. • **Grande Championne:** Rustler Pepita, Everdes Holstein, Echarlens. • **Reserve-Championne:** Bopi Talent Lotanie, Pierre Oberson und Nicolas Savary, Maules. • **Mention honorable:** La Waebera Acme Sublime, Michel Clément, Le Mouret. • **Beste Züchter:** Michel Clément, Le Mouret.



Die Ehrendamen. (Bilder: wpf)



Richter Markus Gerber.



Vorbereitung ist alles.



Marcel Egli mit der Junior-Championne Minapolis.



«Grande Championne Expo Bulle 2012: Rustler Pepita!»